

Sozialhilfe im Kanton Luzern

Weniger, aber längere Sozialhilfeunterstützungen

Die Situation in der Sozialhilfe entspannte sich im Jahr 2007 weiter. Die Sozialhilfequote ging um 0,1 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent zurück. Gleichzeitig nahm die durchschnittliche Unterstützungsdauer zu. Alleinerziehende, Kinder und Personen mit geringerer beruflicher Qualifikation sind weiterhin stark betroffen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2007 zahlten die Sozialämter des Kantons Luzern in 5'277 Fällen eine finanzielle Leistung aus. Die wirtschaftliche Sozialhilfe kam 8'576 Personen zugute, das entspricht 2,4 Prozent der Gesamtbevölkerung. Im Vorjahr hatte die Quote einen Wert von 2,5 Prozent erreicht. Erneut waren weniger Menschen zur Existenzsicherung auf Sozialhilfe angewiesen. Die Zahl der unterstützten Personen reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 3,7 Prozent. Zentren sowie bevölkerungsreiche Gemeinden sind wegen ihrer soziodemografischen Struktur besonders von sozialen Problemen betroffen. In den sechs grössten Gemeinden des Kantons Luzern lebten im Jahr 2007 zwei Drittel aller von der Sozialhilfe unterstützten Personen.

Grosser Anteil an Langzeitbezügerinnen und -bezügern

Immer häufiger sind Menschen über längere Zeit ganz oder teilweise auf Sozialhilfe angewiesen. 2005 dauerte bei 61,4 Prozent der laufenden Fälle die Unterstützung schon länger als ein Jahr. Zwei Jahre später betrug dieser Anteil bereits 66,6 Prozent. Im Jahr 2007 schlossen die Sozialämter im Kanton Luzern 1'926 Dossiers, die insgesamt 3'080 Personen betrafen. 50,9 Prozent der Fälle konnten im Laufe des ersten Unterstützungsjahres beendet werden. Im Vorjahr war das noch bei 57,3 Prozent der Fälle möglich gewesen. Die mittlere Unterstützungsdauer (Median) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 10 auf 11 Monate.

Alleinerziehende besonders betroffen

Insgesamt waren 2,9 Prozent der Privathaushalte im Kanton Luzern zur Existenzsicherung auf Sozialhilfe angewiesen. Besonders von Sozialhilfe betroffen waren Alleinerziehende, die aufgrund ihrer Erziehungspflichten keiner oder keiner Vollzeit-Erwerbstätigkeit nachgehen können. Im Jahr 2007 entfiel gut ein Viertel der unterstützten Privathaushalte auf Alleinerziehende (1'064 Fälle). Seit 2005 zeigt sich eine leichte Entspannung, allerdings auf hohem Niveau.

Berufliche Integration wegen fehlender Berufsausbildung erschwert

Über 2'000 unterstützte Personen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) waren im Jahr 2007 erwerbslos. Die Chancen einer beruflichen Integration und die Höhe des Erwerbseinkommens hängen massgeblich von der Ausbildung ab. 56,1 Prozent der Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger zwischen 18 bis 64 Jahren hatte keinen nachobligatorischen Ausbildungsabschluss.

Im Vergleich zu den Schweizerinnen und Schweizern ist das Bildungsniveau der im Kanton Luzern lebenden ausländischen Bevölkerung durchschnittlich tiefer. Rund 70 Prozent der unterstützten Erwachsenen ausländischer Nationalität (18 bis 64 Jahre) hatten keinen nachobligatorischen Bildungsabschluss, bei den Schweizerinnen und Schweizern betrug dieser Anteil fast 50 Prozent.

Zwei Drittel aller mit Sozialhilfe unterstützten Personen waren schweizerische Staatsangehörige, ein Drittel ausländische. Gemessen am Ausländeranteil von knapp 16 Prozent benötigt die im Kanton Luzern lebende ausländische Bevölkerung häufiger Sozialhilfe als die schweizerische.

Ausführliche Informationen mit viel statistischem Material zur Sozialhilfe im Kanton Luzern im Jahr 2007 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern. Neben einer Übersichtsdarstellung enthält das Heft Artikel zu folgenden Themen: Dynamik des Leistungsbezugs, kritische Lebensphasen, Ausbildungs- und Erwerbssituation, regionale Unterschiede.

Die zwölfseitige Ausgabe von LUSTAT aktuell kann zum Preis von 12 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 4168, 6002 Luzern. Auf www.lustat.ch ist die Ausgabe auch als Download verfügbar.

Luzern, 19. November 2008

Weitere Informationen:

Lic. phil. Edith Lang, Leiterin Bereich Erhebung und Analyse, LUSTAT Statistik Luzern
Tel. +41(0)41 228 6601

Lic. iur., lic. phil. Irmgard Dürmüller Kohler, Vorsteherin Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Tel. +41(0)41 228 5779

Peter Erdösi, Leiter Sozialamt der Stadt Luzern
Tel. +41(0)41 208 7240

Erwin Arnold, Präsident Sozialvorsteher-Verband Luzern
Tel. +41(0)41 444 2040

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 4168
6002 Luzern
Tel. +41(0)41 228 56 35
Fax +41(0)41 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Sozialhilfe im Kanton Luzern

Tabellen und Grafiken

T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2004

Zentralschweizer Kantone

	Fälle (Unterstützungseinheiten)				Unterstützte Personen		
	Total	Zugangsquote ¹	Unterstützungsquote ²	Mittlere Bezugsdauer ³	Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote ⁴
Kanton Luzern							
2004	4 937	40,1	2,9	...	8 745	1,77	2,5
2005	5 387	40,0	3,1	9,0	9 278	1,72	2,6
2006	5 363	37,3	3,0	9,0	8 909	1,66	2,5
2007	5 277	34,2	2,9	11,0	8 576	1,63	2,4
Kanton Uri							
2004	210	49,0	1,2	...	359	1,71	1,0
2005	236	40,7	1,3	4,0	410	1,74	1,2
2006	232	37,9	1,3	9,0	402	1,73	1,1
2007	249	37,8	1,4	9,0	431	1,73	1,2
Kanton Schwyz							
2004	1 251	42,8	2,0	...	2 299	1,84	1,7
2005	1 286	42,0	2,1	6,0	2 343	1,82	1,7
2006	1 354	37,3	2,2	9,0	2 374	1,75	1,7
2007	1 267	32,8	2,0	12,0	2 226	1,76	1,6
Kanton Obwalden							
2004	228	49,6	1,4	...	380	1,67	1,1
2005	233	37,8	1,4	4,0	409	1,76	1,2
2006	239	36,0	1,6	12,0	444	1,86	1,3
2007	203	35,5	1,3	11,5	369	1,82	1,1
Kanton Nidwalden							
2004	163	56,4	0,9	...	327	2,01	0,8
2005	225	56,4	1,2	5,0	402	1,79	1,0
2006	223	34,1	1,1	8,0	359	1,61	0,9
2007	196	37,8	1,0	9,0	308	1,57	0,8
Kanton Zug							
2004	1 040	47,3	2,3	...	1 771	1,70	1,7
2005	1 247	38,0	2,8	8,0	2 109	1,69	2,0
2006	1 180	34,4	2,7	10,0	2 036	1,73	1,9
2007	1 164	36,9	2,6	11,0	1 965	1,69	1,8

SH_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

2004: Fallzahlen in den Kantonen Nidwalden und Zug wegen teilweise unvollständiger Erfassung leicht unterschätzt.

¹ Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

² Unterstützungsquote: Anteil der unterstützten Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000.

³ Mittlere Bezugsdauer abgeschlossener Fälle (in Monaten) mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁴ Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahres.

T-2 Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger nach Gemeinden und Regionen 2007

	Sozialhilfebezüger/innen					Sozialhilfequote					
	Total	Ausländeranteil in %	nach Altersgruppen in %			Total	Heimat		Altersgruppen		
			0-17	18-64	65+		CH	Ausländer/in	0-17	18-64	65+
Kanton Luzern	8 576	33,7	31,2	61,8	7,0	2,4	1,9	5,2	3,3	2,3	1,2
Ausgewählte Gemeinden (ab 20 Fällen)											
Luzern	2 204	30,4	24,3	62,8	12,9	3,8	3,3	6,2	6,6	3,8	2,2
Emmen	1 210	41,6	35,4	64,0	0,6	4,5	3,7	6,2	7,2	4,5	0,2
Kriens	874	34,1	32,3	61,0	6,8	3,4	2,7	7,5	5,4	3,3	1,5
Littau	761	49,6	28,4	63,8	7,8	4,7	3,7	6,3	6,0	4,5	3,1
Horw	412	26,5	26,0	65,0	9,0	3,3	2,8	5,6	4,7	3,3	1,8
Ebikon	399	34,4	38,1	55,6	6,3	3,5	2,8	5,7	5,6	3,0	1,8
Root	193	53,4	33,7	64,2	2,1	5,0	3,0	13,1	7,2	5,0	0,9
Sursee	188	32,4	36,7	61,7	1,6	2,2	1,8	4,2	3,9	2,1	0,3
Wolhusen	132	36,0	33,3	63,6	3,0	3,2	2,3	7,7	4,3	3,4	0,6
Reiden	129	36,4	30,2	69,0	0,8	2,2	1,7	4,1	2,6	2,5	0,1
Buchrain	123	39,8	41,5	57,7	0,8	2,3	1,7	5,0	3,6	2,1	0,2
Hochdorf	118	37,3	33,1	65,3	1,7	1,5	1,1	3,0	2,0	1,6	0,2
Malters	115	31,0	39,1	59,1	1,7	1,9	1,4	6,7	2,7	1,8	0,3
Willisau	107	14,0	29,9	63,6	6,5	1,5	1,4	2,5	2,0	1,5	0,6
Grosswangen	102	32,3	46,1	51,0	2,9	3,6	2,6	10,7	5,9	3,0	0,9
Neuenkirch	67	25,4	35,8	59,7	4,5	1,2	0,9	3,7	1,5	1,1	0,5
Dagmersellen	63	6,3	41,3	57,1	1,6	1,4	1,5	0,7	2,3	1,3	0,2
Werthenstein	61	29,5	27,9	52,5	19,7	3,2	2,4	13,1	3,7	2,7	4,5
Rothenburg	59	34,5	32,2	66,1	1,7	0,9	0,6	3,9	1,1	0,9	0,1
Ruswil	59	8,5	32,2	64,4	3,4	0,9	0,9	1,8	1,1	1,0	0,3
Schüpfheim	56	3,8	37,5	48,2	14,3	1,5	1,4	1,6	2,1	1,2	1,4
Adligenswil	56	14,3	44,6	50,0	5,4	1,0	1,0	1,8	1,7	0,8	0,8
Triengen	50	38,0	30,0	70,0	—	1,4	1,2	2,1	1,5	1,6	—
Nebikon	49	42,9	30,6	65,3	4,1	2,3	1,7	4,2	2,9	2,3	0,7
Meggen	48	15,6	29,2	60,4	10,4	0,7	0,7	1,0	1,1	0,7	0,4
Hitzkirch	47	27,7	27,7	72,3	—	2,1	1,9	3,0	2,3	2,5	—
Hergiswil	45	11,1	37,8	60,0	2,2	2,5	1,8	7,7	3,5	2,6	0,4
Schötz	44	45,5	31,8	68,2	—	1,3	0,9	4,3	1,6	1,5	—
Weggis	41	39,0	14,6	80,5	4,9	1,0	0,8	2,3	1,0	1,3	0,3
Wikon	40	43,6	27,5	67,5	5,0	2,9	1,8	11,0	3,4	3,3	0,9
Beromünster	34	27,3	20,6	70,6	8,8	1,3	1,1	2,7	1,1	1,6	0,8
Escholzmatt	26	30,8	11,5	57,7	30,8	0,8	0,6	4,3	0,4	0,8	1,5
Luzern	6 621	35,6	30,3	62,2	7,5	3,3	2,6	6,1	4,9	3,2	1,6
Stadt Luzern	2 204	30,4	24,3	62,8	12,9	3,8	3,3	6,2	6,6	3,8	2,2
Agglomerationsgürtel	4 199	38,8	32,8	62,3	4,9	3,4	2,6	6,2	4,9	3,2	1,3
Übrige Region Luzern	218	29,1	43,1	55,0	1,8	1,2	0,9	4,7	2,0	1,1	0,2
Seetal	251	29,1	34,7	64,5	0,8	1,2	0,9	2,9	1,5	1,2	0,1
Hochdorf	144	32,6	34,7	63,9	1,4	1,0	0,8	2,6	1,4	1,0	0,1
Hitzkirch	107	24,3	34,6	65,4	—	1,4	1,2	3,7	1,8	1,5	—
Semp.See-Surental-M.Amt	593	28,6	33,9	61,7	4,4	1,2	1,0	2,9	1,6	1,2	0,5
Sempachersee	134	23,9	38,8	55,2	6,0	1,0	0,8	3,0	1,4	0,8	0,6
Sursee	286	30,9	36,7	59,4	3,8	1,5	1,2	3,5	2,3	1,4	0,5
Michelsamt	81	19,5	23,5	70,4	6,2	1,0	0,8	1,8	0,8	1,2	0,5
Unteres Surental	92	35,9	27,2	70,7	2,2	1,3	1,1	2,4	1,3	1,6	0,3
Rottal-Wolhusen *	378	29,9	36,8	57,7	5,6	2,1	1,6	7,1	2,9	2,0	0,9
Rottal	185	25,8	42,2	55,1	2,7	1,5	1,2	5,6	2,3	1,4	0,3
Wolhusen	193	33,9	31,6	60,1	8,3	3,2	2,3	8,7	4,1	3,2	1,8
Ob. Wiggertal-Luthertal *	429	23,6	32,6	63,6	3,7	1,3	1,1	2,9	1,7	1,4	0,4
Willisau	197	15,4	32,5	62,9	4,6	1,6	1,4	3,0	2,1	1,6	0,5
Wauwilermoos	162	40,7	27,2	70,4	2,5	1,2	0,9	3,3	1,3	1,4	0,3
Zell	70	5,8	45,7	50,0	4,3	1,1	1,1	0,9	1,8	0,9	0,3
Entlebuch *	185	15,7	30,3	51,9	17,8	1,1	1,0	3,6	1,3	1,0	1,3
Unteres Entlebuch	63	23,8	33,3	55,6	11,1	1,0	0,8	7,4	1,2	0,9	0,7
Oberes Entlebuch	122	11,3	28,7	50,0	21,3	1,2	1,1	2,2	1,3	1,1	1,7
Unteres Wiggertal	267	26,3	33,7	64,4	1,9	1,8	1,5	3,4	2,5	1,9	0,2
Luzerner Rigigemeinden	75	37,5	18,7	76,0	5,3	1,2	0,9	2,5	1,2	1,5	0,4
* Luzerner Berggebiet	992	24,6	33,8	59,2	7,1	1,5	1,2	4,1	1,9	1,5	0,8

SH_T02

LUSTAT Statistik Luzern

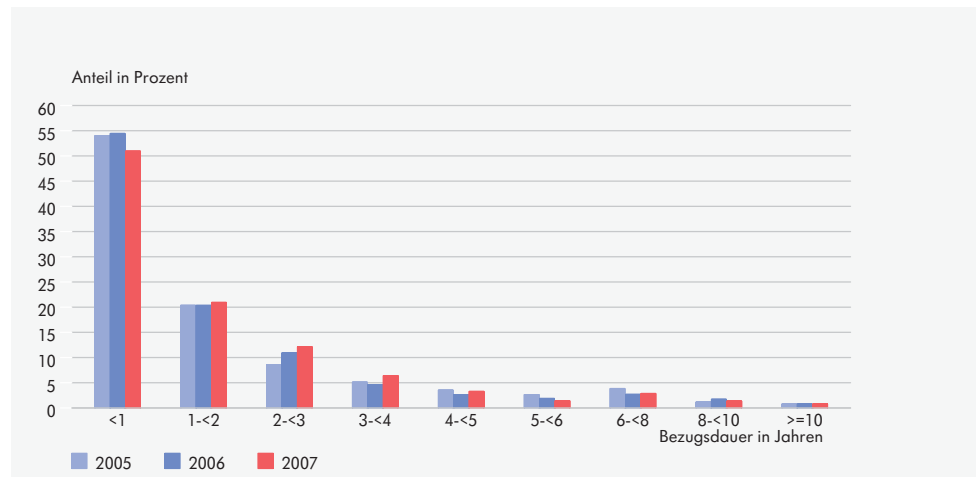
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug 2007, Kantonstotal ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahres.

G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2005

Kanton Luzern



T01_G01LU

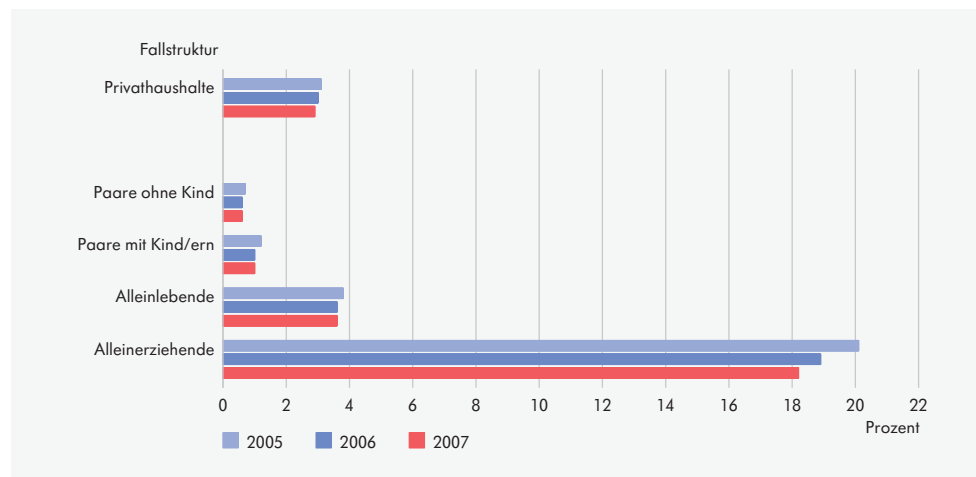
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

G-2 Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur seit 2007

Kanton Luzern



SH_G02LU

LUSTAT Statistik Luzern

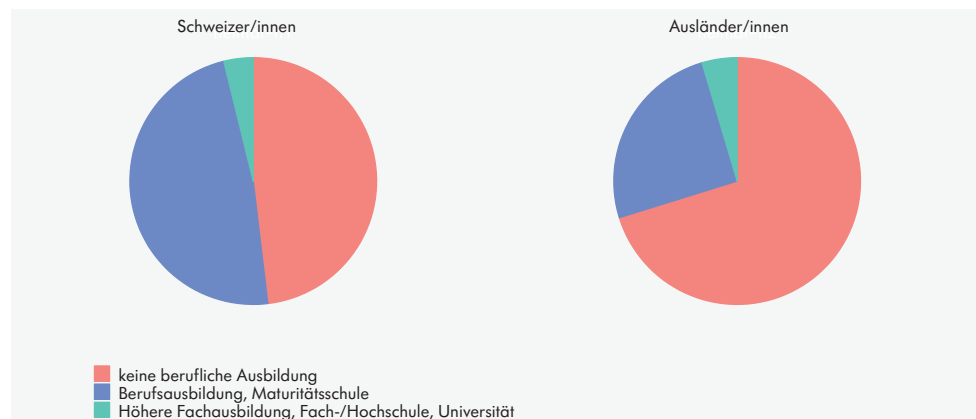
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten/Anzahl Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000. Familienhaushalte mit Kindern bis 25 Jahre.

G-3 Unterstützte Personen (18-64 Jahre) nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2007

Kanton Luzern



SH_G03LU

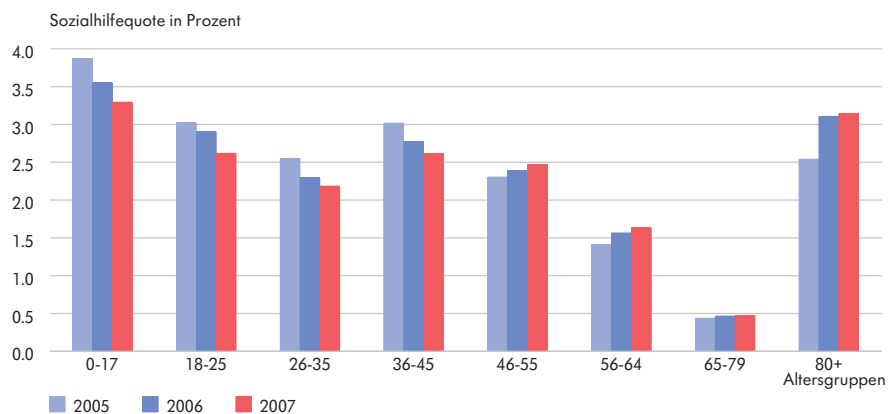
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

G-4 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2005

Kanton Luzern



SH_G04LU

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil Sozialhilfebezüger/innen an ständiger Wohnbevölkerung gemäss ESPOP-Daten des Vorjahrs.